

## System über langfristige Pflege seelisch kranker Patienten in der Tschechischen Republik

Die Organisationen, die langfristigen seelisch kranken Patienten Hilfe leisten kann man in 2 verschiedene Gruppen einteilen: in staatliche und nichtstaatliche. Zu dieser Teilung kam es erst nach dem Jahr 1989, also erst nach dem Fall des Kommunismus.

### ***Staatliche Einrichtungen psychiatrische Krankenhäuser***

Meistens große Krankenhäuser, die der Erstbehandlung der Patienten durch Medikamente dienen.

Ferner sind da Abteilungen für Patienten mit chronischen Leiden, diese bleiben im Krankenhaus längere Zeit, manchmal auch das ganze Leben.

Psychiatrische Heilanstalten spezialisieren sich nicht allein nur auf psychotische Patienten, sie erteilen auch Pflege bei Klienten die Probleme mit Alkohol, Drogen oder sexuellen Exzessen (Abartigkeiten) haben.

Der Aufenthalt in einer Psychiatrischen Klinik wird von der Gesundheitsversicherung finanziert.

Psychiatrische Ambulanz – meistens hat ein jeder seelisch kranker Patient einen eigenen ambulanten Psychiater, er besucht diesen in regelmäßigen Abständen. Der ambulante Psychiater verschreibt ihm auch die Medikament.

### ***Nichtstaatliche Organisation***

***Organisationen die nicht vom Staat errichtet wird, aber von diesem anerkannt wird (unter ihnen befindet sich auch der Fokus).***

Nichtstaatliche Organisationen leisten Dienste am Klienten die nicht hospzialisiert sind im Bereich der Arbeit der Freizeit und des Wohnens. Der Vorteil besteht darin, dass es einen besseren individuellen Zugang zum Klienten ermöglicht (weniger Klienten – mehr Betreuer). Nicht staatliche Organisationen leisten keine bettlägigen Aufenthalte. Der Klient kommt zu den Dienstleistungen aus seiner eigenen Wohnung. Die Dienste werden durch Gesundheitsversicherungen nicht gedeckt. Besuch und Dienste sind freiwillig.

### **Fokus – die Vereinigung der Pflegeleistung für seelisch Kranke**

ist ein freiwilliger nicht politischer Verein von Facharbeitern (Psychiater, Psychologen, Sozialpädagogen und anderen), dienstleistenden für seelisch Kranke und ihre Angehörigen.

Mitglied dieser Vereinigung kann jeder werden, dem das Schicksal seelisch Kranker nicht gleichgültig ist.

Die Vereinigung hatte ihren Ursprung (Gründung) im Jahr 1990 in Prag genommen und bald hat sich ihre Tätigkeit in andere Regionen - Mladà Boleslav, Liberec, bis nach Labern a Vysociha, (Havlickov Brod und Pelhrimor) verbreitet.

Fokus ist eine nichtstaatliche Organisation humanitären Charakters. Die Unterstützung ihrer Tätigkeit bekommt durch staatliche Subventionen und von verschiedenen Sponsoren oder aber auch aus Erträgen mancher Rehabilitationsprogramme.

## **Die Aufgaben und Ziele der Vereinigung**

### **Warum war Fokus gegründet worden?**

In den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts haben sich neue Meinungen gebildet über die traditionelle Behandlung seelisch kranker Patienten. Durch große Fortschritte in der Medizin und die Entdeckung neuer Medikamente hat sich gezeigt, dass die Heilung seelisch kranker Patienten durch Isolierung von "gesunder Gesellschaft" in psychiatrischen Kliniken kann ein Hindernis sein zu ihrer Rückkehr in frühere soziale Beziehungen, aus denen sie herausgerissen waren, nicht nur durch ihre Krankheit, sondern auch durch lange Aufenthalte im Krankenhaus.

Gesund zu werden ist für viele seelisch Kranke ein unerreichbares Ziel. Trotzdem können sie leben wie gesunde Menschen. Aber auch der Weg zu diesem Ziel ist nicht leicht und ohne Hilfe anderer nicht möglich. Fokus ist deswegen gegründet worden, damit den kranken Menschen nach längeren Aufenthalten in den Kliniken die Rückkehr in das normale Leben ermöglicht wird .

### **Ziele der Vereinigung**

Fokus will ermöglichen Menschen mit verschiedenen psychischen Problemen, komplexen Rehabilitationen, zu helfen damit sie ihr Selbstbewusstsein wiederfinden und sie die Gleichberechtigung in der Gesellschaft zurück zu gewinnen (genaue Statistik liegt nicht vor, aber wir können mindestens sagen, dass in jeder Generation 10 % der Einwohner leicht psychisch krank sind).

3 % leiden an einer Psychose und 1 % an einer Schizophrenie. Seelische Krankheiten sind der dritte Grund für Invalidenrente und nur jeder zehnte seelisch Kranke geht zurück in die Arbeitswelt).

Diese Situation bringt nicht nur das Leiden psychisch Kranker mit sich, mit großen Geldbeträgen die man für die Heilung benötigt, die oft keine Heilung ist, sondern nur Hospizialisierung, die viele Kranke nicht nur nicht brauchen, sondern auch nicht wollen, solange sie andere Möglichkeiten haben.

### **Was bieten wir seelisch Kranken?**

In fast 10 Jahren haben wir viele Rehabilitations-Programme eröffnet, die aus den individuellen Bedürfnissen des Kranken hervorgehen. Bei der Heilung seelisch Kranker wird manchmal unfreiwillig Heilung durchgeführt (in Fällen wo der Kranke die Heilung nicht will, aber die ihm aus Gründen, die im Gesetz verankert sind, grundsätzlich braucht). unfreiwillige Rehabilitation existiert nicht.

Zu den Programmen von Fokus kommen die Klienten nach eigenem freiwilligen Entschluss und sie können beliebig weggehen.

### **Beschützte Arbeit- und Arbeitsrehabilitation in beschützten Werkstätten**

Die Vereinigung unterhält 3 Werkstätten mit einer Kapazität von 50 Stellen. Die Werkstätten dienen meistens der Arbeitsrehabilitation, aber auch als langfristig geschützte Arbeit.

Die Klienten können hier ihre Kenntnisse erneuern, vertiefen und anderes dazulernen. Sie können hier mit anderen Menschen ihr Können austauschen, kommunizieren, was viel zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins beiträgt.

Ein Teil der Klienten kommt mit dem Ziel sich in die gängige Arbeitswelt einzugliedern, andere wieder um aus ihrer Einsamkeit auszubrechen.

Langjährige Erfahrung zeigt, dass Klienten, die in die betreute Arbeit eingegliedert sind (oder verlangen), 20 % weniger fachliche psychiatrische Betreuung brauchen (weniger Hospitalisierung) im Vergleich mit der Zeit vor ihrer Eingliederung in die betreute Arbeitswelt.

### ***Unterstützte Beschäftigung***

Nach dem Ermessen des arbeits und sozialen Handicaps wird die betreute Werkstatt versuchen, den Klienten durch Verhandlungen mit dem Arbeitgeber, einen Arbeitsplatz in gängiger Arbeitswelt zu sichern, der seinen Möglichkeiten entspricht. Hier wird der Klient unterstützt durch Therapeuten welche ihm helfen die Anforderungen zu bewältigen.

### ***Unterstützung beim Wohnen***

Es handelt sich um eine systematische Hilfe. Unterstützung und Übung verschiedener Fertigkeiten, die nötig sind, sich in der Wohnung zurecht zu finden. Die Wohnung wird dem Klienten für die Dauer (1Jahr) von der Stadt zur Verfügung gestellt. Wenn der Klient diese Probezeit schafft und auch die Probleme, die mit selbständigem Wohnen verbunden sind, kann er dort auch für die Dauer wohnen. Die Hilfen von Seiten der Mitarbeiter des Fokus kann auch länger dauern, solange es der Klient braucht.

### **Betreutes Wohnen**

Betreutes Wohnen ist ein Dienst das unserem System bis jetzt fehlt. Wir nehmen an, dass Ende des Jahres 2001 oder Anfang des Jahres 2002 es uns gelingt, ein Betreutes Wohnen für ca. 15 Menschen zu eröffnen.

Dieses Wohnen soll ermöglichen langzeitige und systematische Übungen aller Kenntnisse, die für ein selbständiges Wohnen nötig sind, zu erlernen. Besonders für Klienten die diese Fertigkeiten verloren haben durch ihre langen Aufenthalte in den Krankenhäusern.

### ***Übung sozialer Fertigkeiten***

Nach dem aktuellen Bedürfnissen der Klienten, die eingegliedert sind in andere Programme, machen wir kollektive Programme, die auf Übung kommunikativer Kenntnisse ausgerichtet sind. Sie lernen kochen, Umgang mit Geld, Umgang mit Finanzen u. ä.

### ***Rehabilitations Unterkünfte und sportliche Aktivitäten***

Die Vereinigung unternimmt jährlich mehrere Aktionen in Tschechien, meistens mit anderen Vereinigungen des Fokus, welche das Zusammentreffen ermöglichen von Klienten aus verschiedenen Regionen und den Austausch ihrer Erfahrungen. Wir unternehmen regelmäßige Wettkämpfe im Fußball, zu welchen auch Mannschaften aus dem Ausland teilnehmen.

### ***Soziale und juristische Beratungen***

Soziale Dienste die die Vereinigung leistet erstrecken sich nicht nur auf soziale und juristische Beratungen; sie beraten über soziale Zuschüsse, dann stellen sie Anträge auf Zuteilung einer Wohnung und ähnlichem. Sie leisten den Klienten Hilfe im Umgang von verschiedenen Institutionen oder einer Vertretung und Vermittlung einer praktischen Hilfe zum Beispiel beim Umzug, beim Ausmalen der Wohnung u. ä. Es wird auch für die Klienten gewährleistet, die nicht in andere Programme eingegliedert sind.

### ***Case-Management und Besuchsdienste***

Der Fokus sichert und leiste Besucherdienste in dringenden Fällen und besucht Klienten die den Kontakt mit irgendeinem Dienst verloren haben.

*Fokus Mlada Boleslav  
Jan Drobny*